

PRESSEMITTEILUNG

Nach Einigung auf Eckpunkte für Forschungssicherheit: Land unterstützt Hochschulen mit eLearning-Angebot

Die Wissenschaftsministerkonferenz, das BMFTR und die Allianz der Wissenschaftsorganisationen haben sich auf Eckpunkte für Forschungssicherheit in Deutschland geeinigt. Mecklenburg-Vorpommern bietet erste Unterstützung für seine Hochschulen an

Wissenschaftsministerin Bettina Martin hat in ihrer Funktion als Präsidentin der Wissenschaftsministerkonferenz zusammen mit Bundesministerin Dorothee Bär und dem Sprecher der Allianz der Wissenschaftsorganisationen Holger Hanselka heute Vormittag ein gemeinsames Eckpunktepapier zur Forschungssicherheit vereinbart.

Deutschland und Europa stehen einer zunehmend komplexen und dynamischen Weltlage gegenüber. Sie ist geprägt von einer akuten Bedrohungslage sowie systemischen Rivalitäten mit Staaten wie Russland und China. Diese Entwicklungen und ihre Gleichzeitigkeit stellen Deutschland und Europa vor große Herausforderungen, von denen auch Wissenschaft und Forschung stark betroffen sind. Um die Offenheit des Wissenschaftssystems zu bewahren sowie Forschungsaktivitäten, -kooperationen und -infrastrukturen besser gegen Risiken abzusichern, muss die Forschungs- und Wissenssicherheit in Deutschland und Europa systematisch gestärkt werden. Dafür ist ein ganzheitlicher wie gesamtstaatlicher Ansatz erforderlich, der zugrunde legt, dass die gemeinsame Verantwortung für ein integres und sicheres Wissenschaftssystem auf allen Ebenen und von allen Akteurinnen und Akteuren im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten und geltenden Rechtsnormen gestuft wahrgenommen wird.

Ministerin Martin zur Bedeutung der gemeinsamen Vereinbarung: „Forschungssicherheit ist kein Selbstzweck, sondern eine zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unseres Wissenschafts- und auch Wirtschaftsstandorts. Die heutige Einigung zwischen den zentralen Akteuren ist ein voller Erfolg!“

Und weiter: „In einer Welt wachsender geopolitischer Spannungen braucht es klare politische Leitplanken, die unsere Interessen und unser Wissenschaftssystem schützen, ohne Abschottung zu betreiben.

WKM

Schwerin, 19.12.2025

Nummer: 166/25

Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.:
Christoph Wohlleben

Wir übernehmen gemeinsam als Bund, Länder und Allianzorganisationen Verantwortung für ein offenes, freies und zugleich resilientes Wissenschaftssystem. Die vereinbarte Nationale Plattform für Forschungssicherheit schafft Transparenz, Orientierung und gemeinsame Standards – und stärkt damit die Handlungsfähigkeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen im internationalen Wettbewerb und bei Forschungskooperationen.“

Im Mai hatte sich der Wissenschaftsrat umfangreich zu dem Thema geäußert. Im Juli hatte die Wissenschaftsministerkonferenz zudem ein Positionspapier der Länder veröffentlicht und unter anderem eine Einigung bis zum Ende des Jahres gefordert.

„Forschungssicherheit war eines meiner Schwerpunktthemen in diesem Jahr. Wir Wissenschaftsministerinnen und -minister der Länder haben den Prozess entschieden mit vorangetrieben, nun kommen wir in Deutschland noch vor Jahresende ins Handeln. Damit wurden unsere selbst gesteckten Ziele erreicht, darüber freue ich mich zum Ende meiner Präsidentschaft natürlich auch persönlich sehr“, so **Martin** weiter.

Land stellt ab Januar eLearning-Angebot zur Verfügung

Den Eckpunkten entsprechend unterstützt das Land seine Hochschulen bei der Forschungssicherheit. Ab Januar bis zunächst 31. Dezember 2026 wird den staatlichen Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein digitales Schulungsangebot kostenlos zur Verfügung stehen. Das Angebot ist freiwillig und unentgeltlich nutzbar.

Dazu **Ministerin Martin**: „Forschungssicherheit braucht die richtigen Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote. Diese beginnen bereits in den Laboren und Forschungsgruppen, direkt bei den Forscherinnen und Forschern. Dort wollen wir das Bewusstsein für dieses Thema stärken und Schulungsangebote bereitstellen. Durch das neue eLearning-Angebot „Forschungssicherheit MV“ unterstützen wir die Hochschulen landesweit dabei. Ich bin allen Beteiligten dankbar dafür, dass wir diese Maßnahme nun schnell und unbürokratisch umsetzen können.“

Link zur gemeinsamen Pressemitteilung von BMFTR und Wissenschaftsministerkonferenz:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

BMFTR:

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/12/191225-Forschungssicherheit.html>

KMK:

<https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/baer-verstaendigung-auf-eckpunkte-ist-ein-wichtiger-meilenstein-zur-staerkung-der-forschungssicherheit-in-deutschland.html>